



Pressemitteilung

Mittwoch, 8. November 2017

Norderstedter Wählerinnen und Wähler können Elke Christina Roeder und David Hirsch am 13. November auf den Zahn fühlen – Stichwahl um das OB-Amt am 26. November

Norderstedt. Wer in den kommenden sechs Jahren die Geschicke der Stadt Norderstedt federführend an der Spitze der Verwaltung leitet, darüber wird am Sonntag, 26. November, in einer Stichwahl entschieden. Zur Wahl stehen dann die SPD-Kandidatin Elke Christina Roeder (50) und der von der Norderstedter CDU nominierte David Hirsch (44). Sie hatten sich im ersten Wahlgang mit 5.939 Stimmen (24,17 Prozentpunkte) beziehungsweise 5.627 Stimmen (22,9 Prozentpunkte) gegen sechs Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs, bei dem eine Wahlbeteiligung von 38,2 Prozent verzeichnet wurde, ist am Dienstagabend von den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses einstimmig für gültig erklärt worden.

Für Montag, 13. November, lädt die Stadt nochmals zu einer öffentlichen Veranstaltung mit den beiden Stichwahl-Kandidaten in die „TriBühne“ am Rathaus ein. Die Bewerberin und ihr Kontrahent haben dann die Möglichkeit, sich den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Die Moderation übernimmt RSH-Chefkorrespondent Carsten Kock. Elke Christina Roeder und David Hirsch werden an diesem Abend nach kurzen Eingangsstatements die Chance bekommen, in Form einer Talkrunde den Zuhörerinnen und Zuhörern ihre jeweiligen Positionen zu den Themenkomplexen „Umwelt“, „Identität Norderstedts“ und „Zukunft“ vorstellen zu können. Es wird dabei auch zum Frage-Antwort-Spiel mit dem Publikum kommen.

64.529 Bürgerinnen und Bürger sind am 26. November also erneut aufgefordert, den Nachfolger oder die Nachfolgerin von Hans-Joachim Grote (CDU) zu bestimmen, der nach der Landtagswahl im Frühjahr vom Posten des Norderstedter Verwaltungschefs auf den des schleswig-holsteinischen Innenministers gewechselt war. Die Amtszeit des künftigen Oberbürgermeisters beziehungsweise der Oberbürgermeisterin der 80.000-Einwohner-Stadt beträgt sechs Jahre. Dienstantritt der neuen Oberbürgermeisterin beziehungsweise des neuen Oberbürgermeisters als Chefin oder Chef von mehr als 1250 Verwaltungsmitarbeiterinnen und –Mitarbeitern ist voraussichtlich zum Jahreswechsel.

Die vor dem Wahlgang am 5. November an die Wählerinnen und Wähler verschickten Wahlunterlagen behalten für die Stichwahl am 26. November natürlich ihre Gültigkeit. Wer die Wahlunterlagen nicht mehr zur Hand hat, weist sich im



Wahllokal per Personalausweis aus. Wer Briefwahlunterlagen für den 26. November beantragen möchte, kann dies ab sofort tun. Viele weitere Informationen finden sich auch im Internet auf der Seite der Stadt Norderstedt unter www.norderstedt.de und unter dem Stichwort Oberbürgermeisterwahl 2017. Wer Fragen zur OB-Wahl hat, erreicht das Wahlamt montags von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Ansprechpartner:

Bernd-Olaf Struppek
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing
040/ 535 95 398